

**Nr. 3**

Januar 2007

Inhalt**Seite 1**

Leitartikel:
Der Europass
von Uwe Hempelmann

Seite 2

Freiburg:
Ausstellung, Diskussion
und Exkursion nach
Straßburg
Karlsruhe:
Rumänien und
Bulgarien

Seite 3

Mannheim:
Ausstellung „Europa –
mehr als eine Union“
Stuttgart:
Bürgernähe – immer
wieder Thema in
Stuttgart

Seite 4

Wolpertshausen:
Guten Tag! Hier spricht
Europa.
Gastbeitrag:
„Europa gelingt
gemeinsam“ von Frau
Dr. Ruppert

Seite 5,6

Veranstaltungstipps
aus
den Regionen

Impressum**Herausgeber:**

Baden-
Württembergische
EUROPE DIRECT
Informationszentren

Schlussredaktion:

EUROPA DIREKT
Informationszentrum
Mannheim,
Margit Pfister
Erscheinungsweise:
Vierteljährlich, nur in
elektronischer Form

Grafische Gestaltung:
D.Robert

DER EUROPASS

Ein Schlüssel zu größerer beruflicher Mobilität in Europa

Mit dem Jahreswechsel geht auch das europäische Jahr der Mobilität der Arbeitnehmer 2006 zu Ende. Es war geprägt von vielfältigen Aktionen, die ein größeres Bewusstsein und mehr Verständnis für den Nutzen einer Beschäftigung im Ausland wecken sollten. Noch ist die Bereitschaft zur beruflichen Mobilität in Europa gering. Die Zahl der in einem anderen EU-Mitgliedsland lebenden EU-Bürger ist seit 30 Jahren mit 1,5 % konstant niedrig. Weniger als 10 % der EU-Bürgerinnen und Bürger haben im Jahr 2003 ihren Arbeitgeber gewechselt, in Deutschland sind ca. 40 % aller Berufstätigen mehr als 10 Jahre beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt. Die Mobilitätsrate beträgt nur 7,2 % im Jahr, in den USA hingegen 16,2 %.

Entscheidend für die geringe internationale Mobilität sind Probleme der Arbeitsmärkte, persönliche und familiäre Hinderungsgründe sowie Sprachschwierigkeiten. Oft fehlt es an Informationen über die Arbeitsmöglichkeiten in anderen europäischen Ländern, oft stehen bürokratische Hemmnisse, wie z. B. die Anerkennung und Vergleichbarkeit von Ausbildungsabschlüssen und Qualifikationen. Hier setzt, neben dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF), der die tatsächlichen Kompetenzen eines Berufstätigen in 8 Niveaustufen vergleichbar machen soll, das Konzept des EUROPASS an.

Seit 1.1.05 stellt die EU die fünf Instrumente des EUROPASS zur Verfügung, die Qualifikationen transparent machen, Berufstätige bei der Darstellung ihrer Qualifikationen unterstützen und Zugang zu vorhandenen Instrumenten der europäischen Berufsorientierung gewährleisten sollen.

Der EUROPASS - Lebenslauf trägt dazu bei, persönliche und berufliche Informationen, Sprachkenntnisse und Arbeitserfahrungen in klarer und einheitlicher Weise darzustellen und so die unterschiedlichen Kulturen der Darstellung zu überwinden.

Mit dem EUROPASS Sprachenpass wird ein europaweit einheitlicher Bewertungsrahmen für sprachliche und kulturelle Kompetenzen eingeführt, der eine leichtere Bewertung dieser Kompetenzen über Grenzen hinweg ermöglicht. Beide Instrumente werden vom Inhaber in einer Selbstbewertung ausgefüllt.

Der EUROPASS Mobilität ersetzt den Europass Berufsbildung und dokumentiert im Ausland erworbene Lernaufenthalte. Er ist für alle Akteure von Interesse, die an Austausch- und Mobilitätsmaßnahmen beteiligt sind. In EU-geförderten Maßnahmen ist die Verwendung des EUROPASS Mobilität verpflichtend eingeführt. Der Vorteil ist eine persönliche, lebenslang fortschreibbare Dokumentation von interkulturellen Kenntnissen und Fertigkeiten, die europaweit anerkannt ist.

Schließlich stellt die EU mit dem EUROPASS Diploma Supplement und der EUROPASS Zeugnis Erläuterung zwei weitere Instrumente für den Bereich der Hochschulausbildung bzw. der beruflichen Ausbildung zur Verfügung, die in Ergänzung der nationalen Abschlusszeugnisse die Abschlüsse transparenter und für Bewerbungen im Ausland vergleichbarer machen sollen.

Entscheidend für den Erfolg dieser Instrumente wird es sein, bei Schulen, Hochschulen, Multiplikatoren der beruflichen Aus- und Weiterbildung und anderen Akteuren der Berufsorientierung zu werben und die Dokumente in alle internationalen Mobilitätsmaßnahmen mit einzubinden. Hier kann neben spezialisierten Akteuren, wie den EURES-Beratern auch das Netzwerk der Europe Direct Relais einen Beitrag leisten, seine lokalen und regionalen Partner zur Nutzung dieser Instrumente zu motivieren.

Weitere Informationen gibt es beim Nationalen EUROPASS Center (InWEnt gGmbH, Bonn) und auf folgenden Internetseiten:

www.europass-info.de und www.europass.cedefop.eu.int

Uwe Hempelmann, Europe Direct Bürgerinformationszentrum Karlsruhe



Ausstellung, Diskussion und Exkursion nach Straßburg

Die Veranstaltungen des IPEs Freiburg im ersten Halbjahr 2007 begleiten die aktuellen großen Entwicklungen der Europapolitik.

Vom 13. Februar bis 12. März präsentieren wir anlässlich der Vollendung der ersten Osterweiterung der EU die Ausstellung „Unterwegs in der Maramuresch“, Reisefotografien von Josef Watz und Robert Meier. Die Maramuresch, eine abgeschiedene Senke zwischen den Ketten der Ostkarpaten, ist ein Sammelbecken verschiedener Ethnien und Konfessionen. Durch historische und geographische Umstände bedingt leben hier seit Jahrhunderten Rumänen, Ruthenen, Ungarn, Juden, Deutsche und Roma zusammen. Neben dem Reiz der ethnischen Vielfalt fasziniert die Symbiose von Kultur- und wilder Gebirgslandschaft, von Tradition und Moderne im Alltag.



**Frühlingsfest in der Maramuresch, Ostrumänien
Exponat der Ausstellung in der Stadtbibliothek Freiburg**

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir gemeinsam mit dem Freiburger Johannes-Künzig-Institut am 9. Februar 2007 zu einem Themenabend mit ExpertInnendiskussion ein. Es diskutieren Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München, die Rumänienexpertin Dr. Anneli Ute Gabanyi, Mitglied des Vorstands der Südosteuropa-Gesellschaft und des Vorstands des Deutschen Forums in Berlin, sowie VertreterInnen Bulgariens und Rumäniens.

Weitere Veranstaltungen, wie die Exkursion ins Europäische Parlament am 16. Januar mit Vorbereitungsseminar am 11. Januar 2007 stehen im Zeichen des 50. Geburtstags der EU, der am 25. März gefeiert wird. Näheres dazu im Terminkalender.

WEITERE INFOS

Info-Point Europa Freiburg,
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17
79 098 Freiburg
Fon 0761-201 22 90, Fax 0761-201 22 99
E-mail: ipe@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/ipe

Rumänien und Bulgarien

Perspektiven des Beitritts 2007

Zum 1. Januar 2007 wurden Bulgarien und Rumänien Mitglied der Europäischen Union.

Europe *Direct* Karlsruhe hatte am 24.10.2006 Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, sich über die beiden neuen Mitgliedsstaaten zu informieren und den Beitritt aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

Zum Auftakt bewertete Prof. Kowalski, Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung der Universität Karlsruhe, das pro und contra der Erweiterung. Die Hoffnungen und Erwartungen der Beitrittsländer vermittelten anschließend die Vorträge des rumänischen Generalkonsuls Botorog, und von Frau Botschafterin Plugtschieva für Bulgarien. Beide Vertreter hoben die Bedeutung des Beitritts für die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung ihrer Länder hervor.



Herr Hempelmann, Leiter von Europe Direct Karlsruhe, im Gespräch mit dem bulgarischen Frauenchor.

Nach dem Schlusswort von Dr. Chr. Palmer, MdL wurden der Gedankenaustausch und die Diskussion beim anschließenden Empfang fortgesetzt, der von landestypischen musikalischen und kulinarischen Beiträgen des rumänischen Freundeskreises und eines bulgarischen Chores umrahmt wurde. Mit Informationen präsentierten sich die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, das rumänische Wirtschaftsbüro Timisoara-Karlsruhe und der Verein der bulgarischen Studenten. Den Jahreswechsel 2006-2007 haben die Bulgaren übrigens diesmal ausgiebiger gefeiert. Aus Anlass des Beitritts zur EU hatte ihre Regierung rund um Silvester 4 Feiertage angeordnet.

WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Informationsrelais
Markgrafenstraße 46
76 133 Karlsruhe
Fon 0721-9267404, Fax 0721-93340220
E-mail: europa@rpk.bwl.de
www.europa-karlsruhe.de

„Europa – mehr als eine Union“

Eine Wanderausstellung des
Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

Die Europäische Gemeinschaft und in ihrer Folge die Europäische Union haben über mehr als fünfzig Jahre für Frieden und Stabilität unter ihren Mitgliedstaaten gesorgt. Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg führt vor diesem Hintergrund eine umfassende Informationskampagne über die Europäische Union durch. Wesentlicher Bestandteil ist eine Ausstellung, die auf Verbrauchermessen, bei kommunalen Stellen, bei Einrichtungen der Wirtschaftsverbände, bei Schulen und Banken gezeigt wird. Im Mittelpunkt der Ausstellung die politische und wirtschaftliche Rolle der EU in der Welt.

Die Ausstellung möchte mit ihren Inhalten einen Beitrag dazu leisten, dass Europa als ein lohnendes, spannendes und unumkehrbares Projekt wahrgenommen wird.

Über 130 Bürgerinnen und Bürger, Landtagsabgeordnete, Stadträte, Schulleitungen und Lehrer/innen und Vertreter/innen sozialer Einrichtungen nahmen am 17. Januar 2007 an der Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek Mannheim teil und bekundeten reges Interesse an den Tafeln sowie an dem in der Ausstellung enthaltenen Quiz und Puzzle der Multimediastationen.

Inhaltlich bietet die Ausstellung den Besuchern einen Abriss der Geschichte der Europäischen Union, eine Zusammenfassung der Strukturdaten der Mitgliedsländer – Fläche, Einwohner und Wirtschaftskraft -, einen Überblick über den Beitrittsprozess, Informationen über den Verfassungsentwurf und namentlich über die wirtschaftliche Dimension der EU mit ihren Auswirkungen auf Baden-Württemberg.



Ausstellungseröffnung in Mannheim am 17.01.2007

WEITERE INFOS

EUROPA DIREKT Informationszentrum
Stadthaus N1, 68161 Mannheim
Fon 0621-293 93 26, Fax 0621-293 97 88
E-mail: edi-mannheim@mannheim.de
www.mannheim.de/europabuero

Bürgernähe – immer wieder Thema in Stuttgart

Das Jahr 2007 wird ein „Super-Europa-Jahr“ und ein dichtes Programm liegt vor uns allen. Trotzdem möchten wir noch einmal einen kurzen Blick auf das Ende des vergangenen Jahres werfen, weil hier noch einmal deutlich wurde, was für die Beziehungen zwischen den Bürger/innen und der Europäischen Union wohl charakteristisch ist: die zunehmende „Veralltäglicung“ der Möglichkeiten innerhalb der EU auf der einen Seite – die Reserviertheit gegenüber dem Gesamtkomplex EU auf der anderen Seite.

Bei unserem Info-Tag mit dem Europaservice der Arbeitsagentur haben wir wieder erlebt, wie sehr die Bereitschaft, im europäischen Ausland zu arbeiten, gewachsen ist, und wie hoch der Beratungsbedarf hier ist. Wir sind sehr froh, dass es den engagierten Kolleg/innen von der BA möglich ist, diese zeitintensive Arbeit mit uns im Europahaus fort zu setzen.

Zum anderen hat die offene Bürgersprechstunde mit Herrn Dr. Arp, dem Leiter der Kommissionsvertretung München, gezeigt, dass viele Bürger/innen kritisch, aber dialogbereit sind. Herr Arp hat – teils heftige – Vorwürfe der Bürger entgegen nehmen müssen, konnte aber mit sachlichen Argumenten vieles entkräften. Die Gesprächsrunde endete in konstruktiver Atmosphäre und eine weitere solche Sprechstunde wurde vom Plenum gewünscht – von uns aus gern!

Für das neue Jahr stehen natürlich die deutsche Ratspräsidentschaft und der 50. Jahrestag der Römischen Verträge ganz oben auf der Agenda, über die wir im nächsten Newsletter berichten werden. Aber auch das nachgeholt Internationale Lehrersymposium zu interkulturellem Lernen und andere Schulaktionen werden unser Team beschäftigen.

Wir wünschen allen, bei denen wir uns in der Hektik des Jahresabschlusses nicht mehr melden konnten, ein gutes europäisches Jahr 2007!

WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Stuttgart
Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart
Fon 0711 – 23 49 371 Fax 0711-29 49 37 3
E-mail: info@europe-direct-stuttgart.de
www.europe-direct-stuttgart.de



Guten Tag! Hier spricht Europa.

Im Europa des 21. Jahrhunderts stellen sich die Mitgliedstaaten der EU gemeinsam den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Dabei setzen sie Standards weltweit. So sind die Europäer heute führend in Schlüsselbranchen wie der Luftfahrtindustrie, bei den erneuerbaren Energien oder in der umweltorientierten Satellitenaufklärung. Die EU setzt höchste Maßstäbe, auch bei der Produktsicherheit und im Bildungsbereich.



Im Rahmen der Deutschen Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2007 und der Feier des 50. Jahrestags der Unterzeichnung der Römischen Verträge zeigt das Europabüro Wolpertshausen eine Ausstellung des Auswärtigen Amtes. Vorgestellt werden die Bereiche Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Kultur sowie Gesellschaft in denen sich die Europäische Union auf Spitzenniveau bewegt.

Die Ausstellung ist von 01.-28. Februar 2007 im Foyer des Landratsamts Schwäbisch Hall zu sehen.

WEITERE INFOS

EUROPAbüro Wolpertshausen
Haller Strasse 29/1, 74 549 Wolpertshausen
Fon 07904-942798, Fax 07904-942
E-mail: kontakt@europabuero.info
www.europabuero.info

Europa gelingt gemeinsam

Baden-Württemberg während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Am 1. Januar 2007 begann unter dem Motto „Europa gelingt gemeinsam“ turnusmäßig die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, die bis zum 30. Juni 2007 dauert. Gleichzeitig jährt am [25. März 1957](#) sich zum fünfzigsten Mal der Tag der Unterzeichnung der „Römischen Verträge“. Diese Ereignisse sind auch für uns in Baden-Württemberg Anlass, mit einer Vielzahl von Veranstaltungen Europa den Bürgern näher zu bringen, um sie für die Europäische Idee zu begeistern. So finden allein im ersten Halbjahr 2007 in Baden-Württemberg rund 200 Veranstaltungen von und für Bürger zum Thema „Europa“ statt. Höhepunkt aller Veranstaltungen ist die Europawoche 2007, die vom 5. bis 13. Mai zum zwölften Mal in Folge stattfindet. Sie wird auch den Rahmen für die „Stuttgarter Rede zu Europa“ bilden, die Kardinal Kasper zum Thema „Geistige Wurzeln Europas“ hält.

Um gerade die Jugend besser und enger in die europäische Integration einzubeziehen, findet am 22. Januar ein bundesweiter EU-Projekttag an Schulen statt, den die Mitglieder der baden-württembergischen Landesregierung, des Landtags sowie baden-württembergische Bundestags- und Europaabgeordnete nutzen, um mit den Schülerinnen und Schülern über Europa zu diskutieren. Dieser „Dialog mit der Jugend“ wird am 3. März im Rahmen einer Veranstaltung im Landtag von Baden-Württemberg fortgesetzt.

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft fällt in eine Phase wichtiger europapolitischer Entscheidungen: Europäische Verfassung, Erweiterung der Europäischen Union, Energieversorgung und Weiterentwicklung des Binnenmarkts, um nur einige zu nennen. Das sind Themen, die alle Bürgerinnen und Bürger etwas angehen. Die baden-württembergische Landesregierung gestaltet diese Themen aktiv mit: Durch die Mitwirkung in den politischen Gremien und regionalen Institutionen und Netzwerken sowie durch die kleine, grenzüberschreitende Außenpolitik mit der Schweiz und Frankreich. So werden beispielsweise baden-württembergische Landesbeamte als so genannte Nationale Experten zur Europäischen Kommission nach Brüssel oder in andere europäische Institutionen entsandt, um dort ihre berufliche Erfahrung in einem Spezialgebiet einzubringen und Know-How aus Baden-Württemberg nach Europa und umgekehrt zu transferieren.

Dr. Cornelia Ruppert
Referatsleiterin „Europafähigkeit“
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Straße 15
cornelia.ruppert@stm.bwl.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Kontakt
Freiburg	<p>Donnerstag, 11.1.2007 Vorbereitungsseminar 18:30 Uhr Stadtbibliothek, Münsterplatz 17, Freiburg</p> <p>Dienstag, 16.1.2007 Besuch im Europäischen Parlament Abfahrt: 12:00 Uhr Gebühr: 19,00</p>	<p>Vorbereitungsseminar mit einem Mitarbeiter der Europaabgeordneten Evelyne Gebhardt</p> <p>Besuch im Europäischen Parlament und Gespräch mit Evelyne Gebhardt, MdEP</p> <p>Anmeldung ist erforderlich</p>	<p>Kooperationspartner: Volkshochschule Freiburg Tel: 0761-36895 www.vhs-freiburg.de</p>
Freiburg	<p>Mittwoch, 17.1.2007 16:30 bis 18:00 Uhr Volkshochschule Freiburg Rotteckring 12</p>	<p>Internetdemonstration „Server und Datenbanken der Europäischen Union“ Heike Mensch, Leiterin des Info- Points Europa Freiburg</p> <p>Anmeldung ist erforderlich</p>	<p>Kooperationspartner: Volkshochschule Freiburg Tel: 0761-36895 www.vhs-freiburg.de</p>
Freiburg	<p>Freitag, 09.2.2007 20:00 Uhr Stadtbibliothek Freiburg</p> <p>Durchführung in Kooperation mit Johannes- Künzig-Institut und JEF Freiburg</p>	<p>ExpertInnendiskussion mit Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München, der Rumänenexpertin Dr. Anneli Ute Gabanyi, Mitglied des Vorstands der Südosteuropa-Gesellschaft und des Deutschen Forums in Berlin sowie VertreterInnen Bulgariens und Rumäniens</p>	<p>Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 ipe@stadt.freiburg.de</p>
Freiburg	<p>Freitag, 09.2.2007 Nachmittags Rathaus Freiburg, Rathausplatz</p>	<p>BürgerInnensprechstunde mit Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München</p>	<p>Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 ipe@stadt.freiburg.de</p>
Freiburg	<p>9.1.2007 - 31.1.2007 Stadtteilbibliothek Haslach Staudinger Straße 10 79115 Freiburg</p>	<p>Ausstellung „Friderizianische Reiseweg durch Italiens Apulien“</p>	<p>Kooperationspartner: Stadtteilbibliothek Haslach</p>
Freiburg	<p>12.2.2007 - 12.3.2007 Stadtbibliothek Freiburg Münsterplatz 17 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00-19:00 Uhr Samstag 10:00-14:00 Uhr</p>	<p>Ausstellung „Unterwegs in der Maramuresch“ Reisefotografien von Robert Meier und Josef Matz Die Maramuresch liegt im Osten Rumäniens. Sie fasziniert durch ethnische Vielfalt, einer Symbiose von Kultur- und wilder Berglandschaft, von Tradition und Moderne im Alltag</p>	<p>Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 ipe@stadt.freiburg.de</p>

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Beschreibung	Kontakt
Karlsruhe	Freitag, 19.1.2007 09:00-16:30 Uhr Haus der Region, Baumeisterstraße 2	EUROPE DIRECT auf dem Forum des Zweckverbandes REGIO PAMINA „Agenda 21 PAMINA – Programm für nachhaltige Entwicklung“	Kristine Clev REGIO PAMINA Tel: 07277-9723325
Karlsruhe	Mittwoch, 24.1.2007 10:00-17:00 Uhr Agentur für Arbeit Karlsruhe, BIZ, Brauerstraße 10	Deutsch-Französischer Tag	Jürgen Hohaus Regierungspräsidium Karlsruhe Tel: 0721-9267426
Karlsruhe	Dienstag, 13.2.2007 10:00-15:00 Uhr Regierungspräsidium am Rondellplatz, Meidingersaal, Karl-Friedrich-Straße 17	Internationale Kompetenz in der beruflichen Bildung – wozu?	Angélique Théry-Roth Regierungspräsidium Karlsruhe Tel: 0721-9267430
Mannheim	Mittwoch, 17.1.2007 17:00 Uhr Stadthaus N 1 Stadtbibliothek	„Europa – mehr als eine Union“ Offizielle Ausstellungseröffnung	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939326
Mannheim	Ausstellung vom 15.1. – 31.1.2007 Stadthaus N 1 Stadtbibliothek Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00-19:00 Uhr Samstag 10:00-15:00 Uhr	„Europa – mehr als eine Union“ Wanderausstellung des Wirtschaftsministeriums Baden- Württemberg Für Besuche von Schulklassen werden Voranmeldungen erbeten	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939326
Mannheim	Freitag, 19.1.2007 Elisabeth-Gymnasium Mannheim	„Jugend schult Jugend“ in Kooperation mit den Organisatoren Bürger Europas e. V. – Diskussion mit der Europaabgeordneten Frau Heide Rühle (Bündnis90/Grüne) - Präsentation des Europa Direkt Informationszentrums	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939326
Mannheim	Montag, 22.1.2007 Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim	EU-Projekttag an der Schule Besuch des Generaldirektors des internen Auditdienstes der Europäischen Kommission, Herrn Deffaa, an seinem ehemaligen Gymnasium; Referat und Diskussion mit Schülerinnen und Schülern sowie Präsentation des Europa Direkt Informationszentrums	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939326

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Beschreibung	Kontakt
Stuttgart	Montag, 22.1.2007	Europa-Tag an den Schulen mit Europaakteuren und Politikern	EUROPE <i>DIRECT</i> Stuttgart Tel: 0711-2349371
Stuttgart	28.2. - 3.3.2007	Internationales Symposium: Schulen stellen sich der interkulturellen Herausforderung. Eine Tagung im Rahmen des Sokrates-Programms	EUROPE <i>DIRECT</i> Stuttgart Tel: 0711-2349371
Stuttgart	Montag, 26.3.2007 19:00-21:00 Uhr Rathaus Stuttgart Marktplatz 1	50 Jahre Europäische Einigung – und wie geht es weiter? Diskussionsabend aus Anlass des 50. Jahrestages der Römischen Verträge mit Vertreter/innen der EU-Kommission, des EP, der Stadt und einem Zeitzeugen	EUROPE <i>DIRECT</i> Stuttgart Tel: 0711-2349371 Europa Zentrum Baden-Württemberg Tel: 0711-2362373
Wolpertshausen	Januar 2007 Termin bitte erfragen	Bürgersprechstunde mit MdEP Dr. Inge Grässle, EUROPAbüro	EUROPAbüro Wolpertshausen Tel: 07904-942798
Schwäbisch Hall	Ausstellung vom 1.2.2007 - 28.2.2007 Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr Mo-Mi 13:00-15:00 Uhr Do 13:00-17:00 Uhr Foyer Landratsamt Schwäbisch Hall, Münzstraße 1	„Guten Tag! Hier spricht Europa.“ Ausstellung zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft und 50 Jahre Europa	EUROPAbüro Wolpertshausen Tel: 07904-942798
Öhringen	Donnerstag, 15.3.2007 13:30 Uhr	Bauerntag 2007 mit EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer-Boel Kultura Öhringen	Bauernverband Hohenlohe 07904-70090

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!